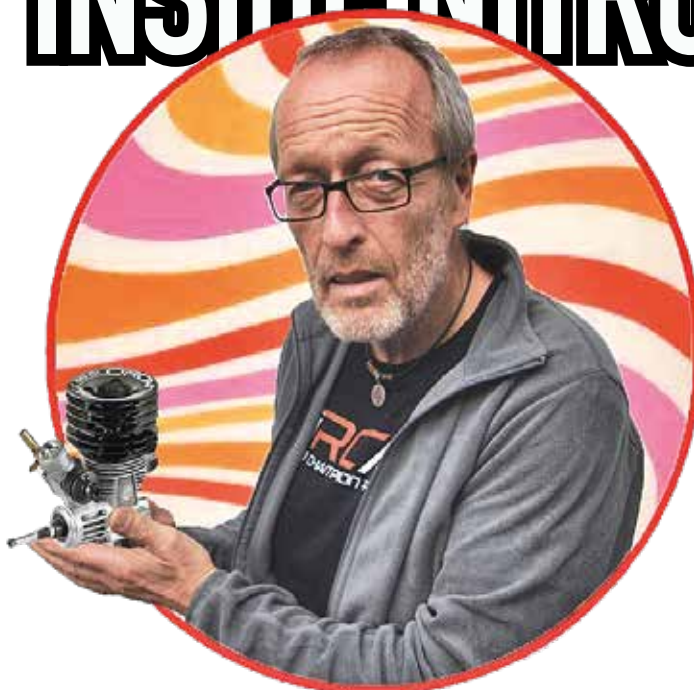




Seit mehr als 50 Jahren gibt es funkferngesteuerte Modellautos. Von Anfang an dabei waren die Verbrennungsmotoren, die als Kraftquelle für den Antrieb dienten. Um genau zu sein, werden zumeist Glühzündermotoren mit Methanol/Nitromethan-Gemisch bei unserem Hobby eingesetzt. Wie man nun die kleinen Zweitakter richtig behandelt, pflegt und einstellt, wissen schon einige Modellsportler. Wie man aber das letzte aus Ihnen herauskitzelt und dabei ein zuverlässiges und haltbares Aggregat betreibt, wissen nur wenige. Einer dieser Experten ist Bertram Kessler aus Siegen, der nun in regelmäßiger Reihenfolge über diese Themen hier schreiben wird. Frei nach dem Motto: Einfach erklärt von Bertram Kessler.

INSIDE NITRO



Ich möchte mich kurz vorstellen. Mein Name ist Bertram Kessler. Ich bin 63 Jahre alt und betreibe unseren schönen und spannenden RC CAR SPORT seit 1976 (43 Jahre). Seit mehr als 25 Jahren bin ich Mitinhaber und Geschäftsführer der Firma SMI. In unserem Großhandel führen wir die Marken: XRAY GERMANY, HUDY und ORCAN WORLD CHAMPION PRODUCTS, MH-MOTOREN TUNING sowie FX Motoren. Nachdem ich in den vergangenen Jahren schon das Buch HERZSTÜCK über RC VERBRENNUNGSMOTOREN herausgebracht habe, in dem einige Erfahrungen und Tipps von mir zu lesen sind, und ich ab und an auch bei Vereinen oder Fachhändlern Motor Work Shops veranstalte, hat mich Thomas Peter von Car & Details angesprochen, ob ich nicht Interesse habe eine Kolumne über RC VERBRENNUNGSMOTOREN in der Car & Details zu schreiben.

Obwohl meine Zeit begrenzt ist und getreu dem Motto: SERVICE AUS LEIDENSCHAFT, habe ich zugestimmt und werde ab jetzt in den nächsten 12 Ausgaben von Car & Details einiges an Informationen bezüglich: MOTOREN EINFAHREN – MOTOREN PFLEGEN – GLÜHKERZEN – LUFTFILTER – VERGASEREINSTELLUNGEN – RESO ROHRE – KÜHLKÖPFE- TREIBSTOFF – KUPPLUNG – TREIBSTOFF SPAREN an Euch weitergeben.

Hierzu kann ich nur sagen man lernt nie aus. Ich lerne trotz meiner langjährigen Erfahrung jeden Tag wieder was Neues dazu. Meiner Meinung nach, muss es doch im Interesse jedes RC CAR RENNFÄHRERS sein, sich permanent weiter zu entwickeln. Denn der Spruch: SCHNELLER WEITER HÖHER ist nicht nur einfach so dahingesagt.

Das wichtigste bei dem ganzen Rennsport ist jedoch, dass der Spaß im Vordergrund stehen sollte. Hierzu kann ich nur sagen: **ERFOLG macht mehr Spaß als MISSEFOLG.** Aber durch Fehler und Misserfolge lernt man jedoch am meisten. Das kann einem dazu verhelfen, die einmal gemachten Fehler abzustellen. Ich bin mir sicher, dass meine Informationen euch ein wenig mehr helfen können Rennen zu gewinnen und somit auch mehr Spaß zu haben. Aber auch der reine Hobbyfahrer profitiert, wenn er meine Tipps

beachtet, von einem einwandfrei laufenden Motor. Was auch wiederum den Spaßfaktor erhöht.

Auf der Rennstrecke gilt: Verbrenner-Fahren ist TEAM WORK. Um erfolgreich ein Rennen gewinnen zu können, ist das perfekte Zusammenspiel von Fahrer und Helfer ein absolutes MUSS. Endläufe können bis zu einer Stunde dauern. Es wird also alle vier bis fünf Minuten die Boxengasse angefahren, und frischer Treibstoff wird getankt. Je nach Klasse und den Streckenverhältnissen ist sogar ein Reifenwechsel während des Finales nötig. Der Mechaniker beobachtet, wie sich der Motor im Rennen verhält und justiert, wenn es notwendig ist die Vergasereinstellung nach.



Plakat Motorworkshop von 2019



„Vom Elektrorennfahrer zum Verbrenner-Weltmeister“.

Hier noch eine kleine Geschichte bevor wir zur Technik kommen. Nachdem ich meine aktive Zeit als RC-CAR RENNFAHRER beendet hatte, habe ich vor einigen Jahren angefangen als Mechaniker für DIRK WISCHNEWSKI (zuvor Elektro Fahrer) und MARTIN HUDY (XRAY Designer) an der Rennstrecke zu sein. Mit dem Gewinn von einigen nationalen (Deutscher Meister) und Internationalen Titeln (EUROPAMEISTER), sowie auch WM-Final Teilnehmer. Danach hatte mich Martin Hudy gefragt, ob ich Mechaniker für ALEXANDER HAGBERG sein möchte (der schon seit einigen Jahren meine ORCAN Motoren eingesetzt hat). Durch unser bereits gutes Verhältnis und einigen Vorbereitungen im Vorfeld, sind wir dann auch zusammen zur Weltmeisterschaft 1:10 Nitro Tourenwagen nach Bangkok gegangen. Mit einer perfekten Leistung von Alex und einer fehlerfreien Pit Arbeit (Strategie) von mir, konnten wir, auf dieser sehr speziellen Indoor Strecke, den Weltmeister Tittel gewinnen. Nur mit dem präzisen Fahrstiel des ELEKTRO-Fahrers Alexander Hagberg und dem Verbrenner Hintergrundwissen von mir, war der Gewinn dieser 1:10 Nitro Weltmeisterschaft möglich.

Jetzt kommen wir zur Technik:

Als erstes folgen die für mich wichtigsten Basis Punkte für das problemlose Benutzen und Nutzen von Verbrennungsmotoren.

1. Nur Motoren mit guter Qualität verwenden (wer billig kauft, kauft Zweimal)

Woran erkenne ich einen guten Motor: Nur Namhafte Hersteller (Tuner), die einen guten Ruf haben (wie zum Beispiel: OS, FX, PICCO, Max, Ielasi, Gimar, Orcan) verwenden. Diese Hersteller geben zu den Motoren gute technische Informationen und Tipps.

2. Qualitativ hochwertigen Modelltreibstoff verwenden (BETTER SAFE THAN SORRY)

Woran erkenne ich guten Treibstoff: der Treibstoff sollte immer Rizinus ÖL enthalten und auch mindestens einen Gesamt-ÖL-Anteil bei 2,11ccm Motoren von 8% Öl und bei 3,5ccm Motoren von 9% Öl.

3. Sorgfältige und zeitnahe Pflege des eingesetzten Motors

(Pflege und Wartungshinweise von Motorenherstellern und-Anbietern) beachten.

Was im Speziellen: immer nach dem Rennen ein After-Run ÖL in den Motor geben, immer Zeitnah den Luftfilter tauschen oder reinigen, immer den Luftfilter bzw. AirBox mit einem Kabelbinder oder Vergleichbarem sicher befestigen.

4. Motoren, wenn möglich, vor jedem Start vorwärmen, so dass eine einwandfreie Schmierung vor und während des Motorlaufes gewährleistet ist.

„Die Ursache der meisten Schäden (Vorschäden) entstehen beim Kaltstart der Motoren.“

Weitere Themen für die nächsten Ausgaben:

1. Motoren einfahren
2. Motoren Pflege
3. Glühkerzen. ONROAD / OFFROAD
4. Luftfilter
5. Vergaser Einstellungen/ Bedeutung der einzelnen Nadeln
6. Kühlköpfe
7. Reso Rohre und Krümmer
8. Treibstoffe
9. Kupplung
10. Treibstoff sparen

Gruss aus Siegen

Bertram Kessler

